

Die Internetfreiheit ist in den Ländern Estland und Island im weltweiten Vergleich am höchsten. Im aktuellen Bericht „Freiheit im Internet“ der Organisation Freedom House belegen beide Länder punktgleich die Spitzenposition.

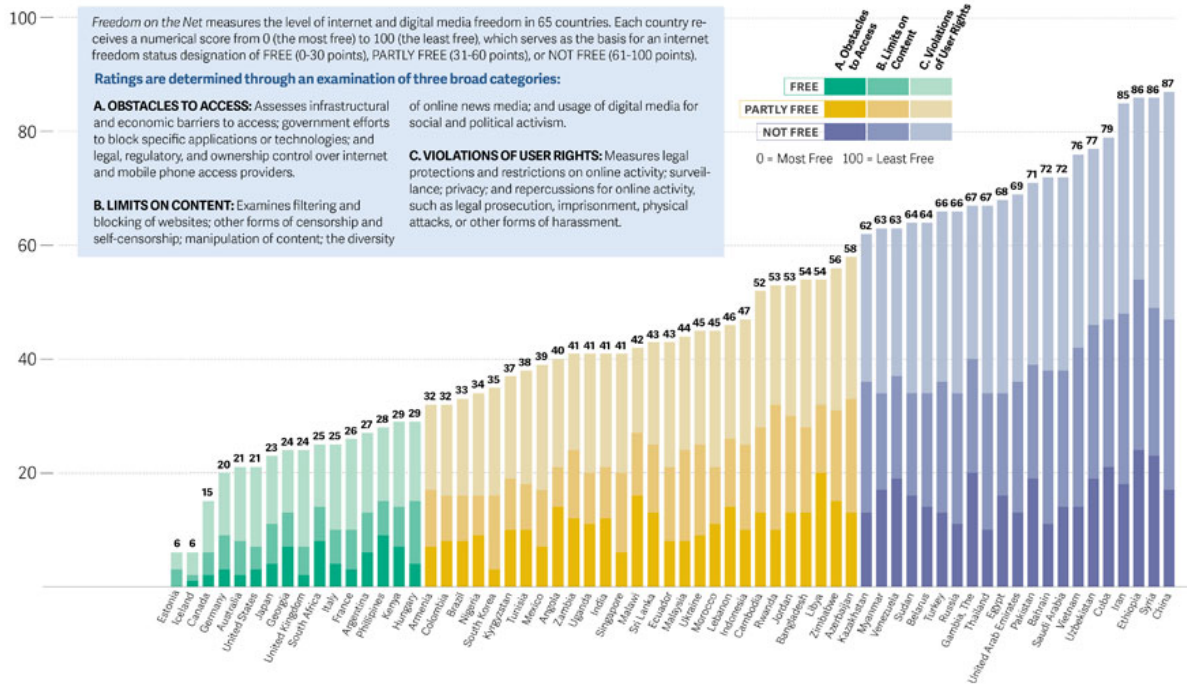


Freedom House hat in seinem neuesten Index Internetfreiheit, sowie Freiheit der digitalen Medien in 65 Ländern bewertet. Die Bewertung basiert auf international anerkannten Methoden. Die Untersuchung deckt 87 Prozent der Internetuser der Welt ab, ihr Ziel ist es, Verbesserungen oder Verschlechterungen im Umgang mit Menschenrechten im Internet seitens der Regierungen zu dokumentieren.

Der höchste Grad der Freiheit im Internet herrscht in Estland und Island, im „Freedom on the Net“-Index 2017 liegen sie gleichauf auf Platz eins, mit einer unveränderten Punktzahl

von 6 verglichen mit 2016.

65 COUNTRY SCORE COMPARISON



Freedom on the Net 2017 (Grafik Freedom House)

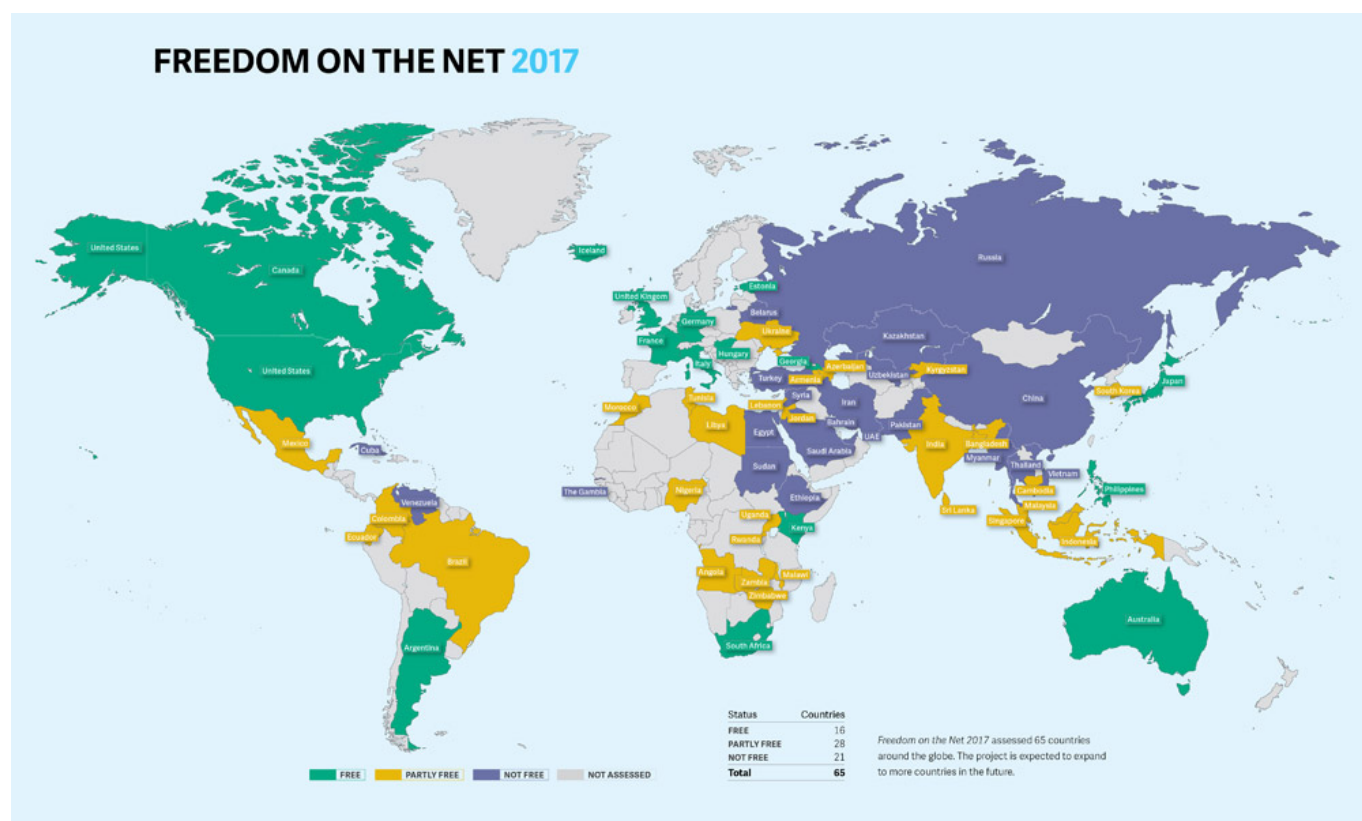
Gefolgt von Kanada (15 Pkt.), Deutschland (20), Österreich (21), USA (21) und Japan (23), in dieser Reihenfolge.

Zum dritten Mal in Folge bildet China das Schlusslicht des Index' mit 87 Punkten.

Punktgleich im letzten Viertel der Tabelle liegen ebenso die prominenten Länder Türkei und Russland, jeweils 66 Punkte.

Großbritannien landete mit 24 Punkten auf Platz 9 des weltweiten Vergleichs. Die Länder Skandinaviens sowie Finnland waren nicht Teil der Untersuchung.

Die Untersuchung „Freiheit im Internet“ bewertet in drei Kategorien mit einem Punktesystem von 0-100. Dies sind Zugangshürden, Content-Verfügbarkeit und Verletzung der User-Rechte. Dabei gilt, je niedriger die Punktzahl, desto höher die Freiheit. Eine kombinierte Punktzahl von 30 und weniger klassifiziert das Internet als „frei“.



Weltkarte der Internetfreiheit (Grafik Freedom House)

16 von 65 Ländern erhielten den Status „Freies Internet“, der Rest wurde als „Teilweise frei“ oder „Unfrei“ eingestuft.

Quelle: [Freedom on the Net 2017 - Table of Country Scores](#)

ap